

	<p>Objekt: Porträt Christiane Sophie Gräfin von Zinzendorf und Pottendorf</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Ahnengalerie des Fürsten Pückler</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-1720</p>
--	--

## Beschreibung

Christiane Sophie Gräfin von Zinzendorf und Pottendorf, geb. von Callenberg, war die zweite Ehefrau des Grafen Friedrich Christian, kursächsischer Geheimer Rat, seit 1742 in Gauernitz in Österreich.

Aus dieser Ehe sind elf Kinder hervorgegangen.

Sie ist die Schwägerin von Nikolaus Ludwig von Zinzendorf (1700–1760), dem Stifter der Herrnhuter Brüdergemeinde, die auch Hermann von Pückler-Muskau von 1792 bis 1796 in Uhyst besuchte.

Das tief ausgeschnittene silbrig-weiße Seidenkleid zeigt ein chinesisches anmutendes rotes Muster mit den Umrissen von Blättern, Blüten und Granatäpfeln (?). Unter dem halblangen blau gefütterten Ärmel kommt der weiße Ärmel eines weißen Hemdes hervor. Ein roter Mantel rahmt rechts und links die Gestalt, deren grämliches fahles Gesicht in merkwürdigem Kontrast zu der Raffinesse der Kleidung steht.

## Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

Höhe: 74 cm, Breite: 67 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1729
	wer	Balthasar Denner (1685-1749)
	wo	
Besessen	wann	1811-1871

	wer	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
	wo	
Restauriert	wann	1979-1982
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Christiane Sophie von Zinzendorf und Pottendorf, geb. von Callenberg (1703-1775)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
	wo	

## Schlagworte

- Ahnengalerie
- Fürst Pückler
- Gemälde
- Porträt
- Vestibül

## Literatur

- Helmut Börsch-Supan, Siegfried Neumann, Beate Gohrenz (2019): Die Ahnengalerie des Fürsten Pückler im Schloss Branitz. Cottbus, Seite 77